

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 26 (1950-1951)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F E B R U A R

Schweizer
Spiegel

1 9 5 1

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i> Die Seite der Herausgeber	7
<i>Glück und Ende meiner Karriere als Zeitungsmanager</i>	
Von E. Schnegg	8
<i>Onkel Ferdinand und die Pädagogik.</i> Von René Gilsi	13
<i>Photos.</i> Jakob Tuggener	17
<i>Habe von Ihrem Geehrten Kentnis genommen...</i>	
Authentische Auszüge aus Briefen an eine Amtsstube	20
<i>Naturgeheimnisse unserer Heimat.</i> Von Walter Leuthold	23
<i>Glossen.</i> Von Charles Tschopp	26
<i>Photos.</i> Margrit Aeschbach / Paul Senn	27
<i>Im Lande des schlafenden Gottes.</i> Von Hans Leuenberger	30



Solsan = Humusdünger
10-kg-, 20-kg- und 50-kg-Säcke
Agrisol = körniger Volldünger
5-kg- und 50-kg-Packungen



ZWIEBACKFABRIK HUG MALTERS

F E B R U A R

Schweizer
Spiegel

1 9 5 1

<i>Die zwölften Basler Fährengeschichten.</i> Von Rudolf Graber	56
<i>Küchenspiegel</i>	
<i>Die winterliche Suppe.</i> Von M. B.	51
<i>Frau und Haushalt</i>	
<i>Entspanntere Gastfreundschaft</i>	
Zwei Beiträge aus Südamerika und Holland	56
<i>Jawohl, ich wohne in einer Kolonie.</i> Kleiner Bilderbogen von * * *	65
<i>Briefe an die Herausgeber.</i> Die Seite der Leser	71
<i>Blick in die Welt.</i> Von Ernst Schürch	74
<i>Blick auf die Schweiz.</i> Von Peter Dürrenmatt	75
<i>Kinderseite. Joggi und Bleß.</i> Von Hans U. Steger	76

Das Titelbild «Schlittengefahrt» stammt von Alois Carigiet



Empfehlenswerte Bildungsstätten

Privat-Kinderheim Luginsland, Arosa

Kleines, gepflegtes Heim für Kinder von 3–16 Jahren. Ferien und Erholung, Jahresbetrieb. Sorgfältige und individuelle Pflege und Erziehung. Unterricht durch diplomierte Lehrkraft. – Sport

Prospekte und Referenzen: Frau E. Jordi-Bodmer

Telephon (081) 314 92

„PRASURA“ AROSA

*Erholung und Ferien
für Kinder und Jugendliche*

Anerkannt vom Bundesamt für Sozialversicherung
Arzt Dr. med. H. Hervig

Ausführliche Prospekte durch die Leiterin,
Frau Dr. R. Lichtenhahn, Tel. (081) 314 13

Institut auf Rosenberg über St. Gallen

Knaben-Landschulheim in Höhenlandschaft (800 m. ü. M.)

Alle Schulstufen bis Matura und Handelsdiplom. Vorbereitung auf Handelshochschule, ETH, Universität. Einziges Institut mit staatlichen Sprachkursen. Offizielle französische und englische Sprachdiplome. Spezielles Schulheim für Jüngere. Juli / September: Staatliche Ferienkurse.



Schweizerische Hotelfachschule Luzern

staatlich subventioniert

Kochkurse Die ausgezeichnete Küchenfachschule für Fachleute, Köchinnen und gute Privatküche.

Servierkurse Gründliche theoretische und praktische Einführung in den Service.
Nächste Kurse je 22. Febr. – 18. April; 19. April – 22. Juni.

Englisch Anfänger und Vorgerückte, 10. April bis 9. Juni; Wort, Schrift, Grammatik. **Erstklassiger**, konzentrierter Unterricht für jedermann. Intensivste Förderung!

Hotelsstellenvermittlung nach Kursbesuch. Illustrierter Prospekt und Auskunft gratis. Tel. (041) 2 55 51

NEUE MÄDCHENSCHULE, Waisenhausplatz 29, Bern, gegründet 1851. Telefon 2 79 81. Postcheck III 2444. Christliche Gesinnungsschule, enthaltend: Kindergarten, Elementarschule, Primaroberorschule, Sekundarschule, 10. Schuljahr (Fortsch.-Kl.), Kindergärtnerinnen-Seminar; alle 2 Jahre wird ein Kurs aufgenommen, der nächste im Frühjahr 1952. Lehrerinnen-Seminar, 4jähriger Kurs, Aufnahme jeden Frühling. Berichte der Schule und Prospekte für die Oberabteilungen erhältlich beim Direktor H. Wolfensberger.



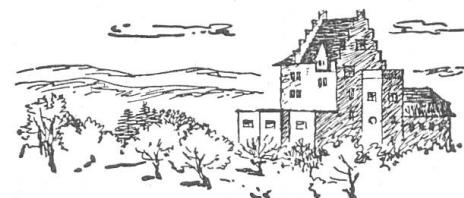
Schloss Glarisegg bei Steckborn am Untersee
Sekundar- und Gymnasialstufe bis zur Maturität.
Handelsschule.

Tel. (054) 8 21 10 Leitung: Dr. A. Wartenweiler



Hof-Oberkirch, Kaltbrunn (Kt. St. Gallen)
Primar- und Sekundarschule, Progymnasium, Handelsschule mit Abschlußdiplom, Vorbereitung auf Handelsmaturität

Tel. (055) 3 62 35 Leitung: Dr. F. Schwarzenbach



Schloss Kehikon bei Frauenfeld (Kt. Thurgau)
Primar- und Sekundarschule. Vorbereitung auf Kantonsschulen, Handels- und Spezialschulen und Berufslehre

Tel. (054) 9 42 25 Leitung: W. Bach

Eine gute Kapitalanlage

Wertpapiere, Banknoten, Schmuck, Grundbesitz sind gewiß wertvolle und angenehme Güter..., doch sie sind vergänglich! Wer kann voraussagen, unter welchen äußeren Verhältnissen unsere Kinder in zwanzig und dreißig Jahren leben müssen? Nur was wir in uns tragen, ist sicherer Besitz; hier allein sind die Schätze, die die «Motten nicht fressen». Darum ist eine solide Ausbildung, eine gute Schulung von Kopf und Hand das beste Kapital. Wer selbstständig zu denken und zu handeln vermag, wer geistig beweglich ist, mit andern zusammenarbeiten kann, der ist den Stürmen des Lebens und dem Wandel der Zeiten viel besser gewachsen, als wer sich hinter der Maginotlinie der materiellen Güter verschanzt. Wer dazu noch Weisheit des Herzens hat, der ist reich, mögen die äußeren Lebensumstände sich noch so ungünstig gestalten.

Das Leben auf dem Lande, der Umgang mit Tieren und Pflanzen, der Unterricht in kleinen Klassen, Sport und Spiel, dazu der enge Kontakt zwischen Schüler und Lehrer schaffen die besten Voraussetzungen für eine harmonische Ausbildung von Körper, Seele und Geist. Können wir unseren Buben Besseres geben?

Die drei ostschweizerischen Landerziehungsheime



PW

Aufstieg zum Piz Palü

Wo das Leben grosse Kraftanstrengungen fordert, bildet Banago nicht nur das währschafe Frühstücksgetränk, sondern auch die willkommene Zwischenmahlzeit. Herrliche Bananen, aromatischer Kakao, energiespendender Traubenzucker, lebenswichtige Kalk- und Phosphorsalze, Vitamine B₁ + D: Das ist Banago!



Stark und froh durch BANAGO